

REFERAT FÜR SOZIALPOLITIK

Als Referat für Sozialpolitik mit vielen Fachbereichen sind die Themen und Anfragen, mit denen wir uns beschäftigen, breit gefächert.

Umso intensivere Arbeit ist auch notwendig, um sich das nötige Wissen anzueignen und den StudentInnen genügend Kompetenz entgegen bringen zu können.

Bei unseren Anfragen handelt es sich oft um Auskünfte, manchmal um Härtefälle und oft sind wir auch in schwierigen Fällen als Unterstützung bei den nötigen Schritten dabei, um euch Rückhalt zu geben.

Die soziale Bedürftigkeit in unserer Gesellschaft, vor allem unter AkademikerInnen, wird oft belächelt oder vielleicht nicht ganz ernst genommen. Jedoch ist das Aneignen von Wissen und Kompetenzen ein inhärentes Recht sowie eine große Bereicherung unserer Gesellschaft, und sollte daher jeder Bürgerin/jedem Bürger unabhängig vom familiären finanziellen Hintergrund zur Verfügung stehen. Ein Studienfortschritt ohne die nötigen finanziellen Mittel ist undenkbar, schier unmöglich.

Mit diesem Gedanken im Hintergrund wurde das Referat für Sozialpolitik gegründet, um Studentinnen und Studenten bei den organisatorischen Hür-

den zur Lebenserhaltung während des Studiums und zur Aufrechterhaltung des Studiumfortschritts eine Institution zu geben, die ihnen zur Seite steht und mit vielen Erfahrungswerten den Weg ein wenig erleichtert und als persönliche Stütze fungiert.

Durch verschiedene Auffangmechanismen, wie dem Sozialtopf und dem Mittagsfreitisch der HTU sowie vielen weiteren Leistungen oder Anlaufstellen, die wir nachfolgend kurz vorstellen, möchten wir euch in kritischen Zeiten eures Studiums Unterstützung bieten.

Durch ständige Kürzungen auf dem Sozialsektor, wie z.B. der Senkung des Bezugsalters der Familienbeihilfe, oder solchen die sich oft nur schleichend bemerkbar machen, wie einer Erhöhung des Selbstversicherungsbeitrages auf 50.15 €, der Kürzung der Wohnbeihilfe um fast die Hälfte, der Erhöhung von Betriebskosten bei Wohnungen und auch die Kosten von Lebensmitteln erhöht wurden, also somit eigentlich bei allen laufenden Kosten Teuerungen spürbar sind, ist die finanzielle Belastung für Studierende enorm gestiegen.

Daher liegt eine der Kernkompetenzen des Referats für Sozialpolitik, neben der direkten Unterstützung der Studierenden, auch darin, eure Rechte in diesen Bereichen zu stärken und euch über die oft undurchsichtigen Änderungen und deren Konsequenzen zu informieren.

Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an all jene, die sich schon über Verbesserungen auf der universitären Ebene oder

über das soziale Netz Österreichs für den Studierenden Gedanken gemacht haben: Kommt vorbei und besprecht mit uns eure Ideen und Anliegen und vielleicht ergibt sich ja daraus das Interesse an der Mitarbeit im Referat für Sozialpolitik oder auch in einem anderen Bereich der HTU.

Sozialtopf und Mittagsfreitisch:
sozialtopf@htu.tugraz.at

Zwei besondere Hilfestellungen seitens der HTU, die sich in den letzten Semestern sehr bewährt haben, ist der Sozialtopf sowie der Mittagsfreitisch. Beide zielen darauf ab, Studierenden in finanzieller Notlage zu helfen. Der Mittagsfreitisch bietet Studierenden eine kostenlose Mahlzeit (bis zu fünf mal pro Woche) in ausgewählten Lokalen (Braun de Praun, Gösser Bräu). Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Unterstützung. Der Sozialtopf ist eine direkte finanzielle Unterstützung für die Studierenden. Die Formulare findet ihr auf der HTU-Homepage und Fragen könnt ihr nach Terminvereinbarung oder per E-Mail an unser Team richten.

International Student Support Fonds – Unterstützung für internationale Studierende an der TU Graz:

Neben den anderen Leistungen der HTU verwalten wir auch den International Student Support Fonds, der für ordentliche Studierende, die z.B. eine Unterstützung für das Binden ihrer Diplomarbeit benötigen, verwendet wird. Hier sei noch dankend erwähnt, dass durch die Idee und die großzügige Spende von

Professor Cerjak dieser Fonds 2005 ins Leben gerufen wurde und schon einigen Mitstudierenden Hilfe geboten hat. Weiters ein Danke an Professor List für das Spenden seiner Geburtstagsdonationen, welche wiederum diesem Fonds zu Gute kommt.

Kulturpass – Freier Eintritt für Konzerte, Theater, Oper und Museen:

Die seit mehr als einem Jahr bestehende fruchtbare Kooperation zwischen „Culture Unlimited“ und der HTU Graz ermöglicht Studierenden freien Zugang zu den verschiedensten Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur, sofern eine soziale Bedürftigkeit laut den vereinbarten Kriterien erfüllt wird (mehr Information findet ihr unter www.hunge-raufkunstundkultur.at/steiermark). Die derzeitigen Voraussetzungen sind entweder der Bezug eines Selbsterhalterstipendiums oder der Anspruch auf eine Unterstützung durch den Sozialtopf der HTU Graz. Der Kulturpass wird in den Sprechstunden des Referates, durch Vorlage der notwendigen Unterlagen, ausgestellt.

Information zu Sozialleistungen, Rechten und Pflichten:

Unter anderem werden immer mehr Veranstaltungen zu den spezifischen Studierendenfragen angeboten. Eine, die hier erwähnt werden soll, ist die Präsentation des Referats für Sozialpolitik zu Beginn jedes Wintersemesters zum Thema “Rechte und Pflichten Stu-

dierender“ sowie den Sozialleistungen aller Art, die euch als Studierende zur Verfügung stehen. Diese Informationen sind das ganze Jahr unter htu.tugraz.at/soziales als Download erhältlich.

WIR NEIGEN DAZU, ERFOLG EHER NACH DER HÖHE UNSERER GEHÄLTER ODER NACH DER GRÖSSE UNSERER AUTOS ZU BESTIMMEN ALS NACH DEM GRAD UNSERER HILFSBEREITSCHAFT UND DEM MASS UNSERER MENSCHLICHKEIT.

MARTIN LUTHER KING

Fachbereich für Beihilfen, Beratung: beihilfen@htu.tugraz.at

Das Beratungsteam für den Fachbereich Beihilfen setzt sich aus Daniela Baumgartner, Nicole Binder und Harald Kolk zusammen. Wir sind sehr bemüht unsere MitstudentInnen stets fachgerecht zu beraten und ihnen weiterzuhelfen. Die meisten an uns gerichteten Fragen betreffen die Familienbeihilfe oder Studienbeihilfe bezüglich Altersgrenze, Studienwechsel, Bezugsdauer, Leistungsnachweis, Zuverdienstgrenze, Rückzahlung und vieles mehr. Weiters informieren wir dich gerne über verschiedenste Beihilfenformen von denen man weniger hört oder die du vielleicht gar nicht kennst. Falls wir dein Interesse geweckt haben, mehr darüber zu erfahren oder du gerade ein Problem hast, kannst du gerne in einer unseren Sprechstunden vorbeischaun oder uns per E-Mail kontaktieren. Die aktuellen Sprechstundenzeiten findest du auf der Homepage der HTU Graz. Wir freuen uns auf dich.

Manuel Brandner
ist 27 Jahre
Referent
studiert Elektrotechnik-
Informationstechnik und
Elektrotechnik-Toningenieur



Armin Bumschlager
ist 24 Jahre
studiert Biotechnologie
und
Molekulare Mikrobiologie



Josef Ehgartner
zuständig für den Sozialtopf
studiert Chemie



Sarina Haschek
ist 21 Jahre
zuständig für den Sozialtopf
studiert
Technische Mathematik

Dominik Straubinger

ist 26 Jahre
Fachbereich
Studieren mit Kind
studiert
Maschinenbau/Wirtschaft,
hat 2 Kinder: Pia 7 Jahre
und Nora 2 Jahre



Magdalena Tendl

ist 26 Jahre
Fachbereich
Studieren mit Kind
studiert Technische Chemie
2 Kinder: Paula 2 Jahre und
Levin 3 Monate



Jürgen Führer:

ist 27 Jahre
Fachbereich Arbeit
studiert Architektur
momentan auf Babypause

Flo J. Kubin

ist 20 Jahre
Fachbereich Arbeit
studiert Physik



Fachbereich für Studieren mit Kind
studierenmitkind@htu.tugraz.at

Ziel ist es, Beratung zu allen relevanten Themen für Studierende mit Kindern zu geben. Davon gilt es vor allem folgende Themenbereiche zu beantworten:

- Alles rund um die Geburt und die damit verbundene "Behördenralley" – eine Sammlung aller aktueller wichtiger Formulare erhaltet ihr auf der HTU
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten an der TU
- Vereinbarkeit von Familie und Studium

Weitere Ziele von uns sind unter anderem die Vernetzung von Studierenden und deren Kindern durch gemeinsame Unternehmungen, wie dem monatlichen KITS (KinderTreffenStudierender: jeden zweiten Freitag im Monat um 15:00 Uhr in der FleKi der Nanoversity) sowie auch der Aufbau kinderfreundlicher Infrastrukturen an der TU Graz. Notwendige und mögliche Infrastrukturen dafür wären beispielsweise die Ausweitung der Wickelmöglichkeiten und Spielecken.

Derzeit vorhanden:

- Büchersammlung (Fachbücher für studierende Eltern zu den Themen: Schwangerschaft, Erziehung und Pflege, Kinderkrankheiten, Yoga, Shiatsu,... zu finden in der Universitätsbibliothek)
- BabysitterInnen-Pool (www.babysitterinnenpool.tugraz.at)

Um elternrelevante Informationen (ausschließlich von der TU Graz und der HTU) zu bekommen ist es notwendig, euch beim Elternverteiler anzumelden. Dafür schickt einfach ein E-Mail an eltern-subscribe@htu.tugraz.at. Anschließend bitte den Link im Willkommens-Mail bestätigen.

Habt ihr noch Fragen oder auch Lust euch zu engagieren? Dann meldet euch bei uns!

Fachbereich Wohnen:
wohnen@htu.tugraz.at

Der Aufgabenbereich dieses Fachbereiches erstreckt sich von der Beantwortung wohnspezifischer Fragen aller Art per E-Mail oder vereinbarten Sprechstunden über die Hilfe bei der Wohnungssuche bis hin zur Vermittlung einer Rechtsvertretung durch unseren Rechtsanwaltes in äußerst schwierigen Fällen.

Ein Projekt, das sich seit seiner Einführung 2010 sehr bewährt hat und immer mehr Zuspruch findet, ist der Mietvertragscheck. Jedes Semester bieten wir den Studierenden die Möglichkeit ihre Mietverträge kostenlos von unserem Mietrechtsexperten überprüfen zu lassen.

Fachbereich Arbeit:
arbeit@htu.tugraz.at

Berufstätige Studierende führen ein „Doppelleben“ – ein Leben an der Uni und ein Leben direkt in der Arbeitswelt, wobei Zeitdruck und arbeits- wie sozialrechtliche Hindernisse zusätzliche

Probleme bereiten können. Angesichts dessen ist es für uns besonders wichtig, hier für die nötigen Infos betreffend Abgaben und Steuern zu sorgen. Schließlich sind Begriffe wie geringfügige Beschäftigung, Werkverträge oder Beschäftigungsformen im Allgemeinen auf den ersten Blick trockene Materie, sie können aber dein Leben (und vor allem deine Geldbörse) direkt beeinflussen. Derzeit wird außerdem noch am Ausbau der Informationen für den Sektor selbständiger Beschäftigung gearbeitet.

Bei dubiosen Arbeitsverträgen, Unklarheiten oder wenn du dir einfach denkst "das können die doch nicht mit mir machen!", komm doch einfach vorbei und wir werden versuchen dir weiterzuhelfen.

Eine wöchentliche Sprechstunde - immer montags zwischen 09:00 und 10:00 Uhr - wird ab dem kommenden Sommersemester wiedereingeführt.

Fachbereich
Ausländische Studierende:
ausland@htu.tugraz.at

Dieser Fachbereich ist die Anlaufstelle für ausländische Studierende an der TU Graz. Im Vergleich zu inländischen Studierenden fallen für ausländische Studierende noch zusätzliche bürokratische, sprachliche oder organisatorische Hürden im Studentenleben an. Um diese leichter zu überwinden und Hilfestellungen zu bieten sowie als Plattform für den Erfahrungsaustausch stehen wir euch im Büro der HTU Graz (Sprech-

stunde nach Vereinbarung) oder via E-Mail jederzeit zur Verfügung.

Fachbereich
Studieren mit Behinderung:
studierenmitbehinderung@htu.tugraz.at

Hierbei handelt es sich um eine Anlaufstelle für alle Studierende, die in irgendeinerweise krankheitsbedingt oder körperlich bedingt erschwerte Rahmenbedingungen bei ihrem Studium haben. Leider ist dieser Fachbereich derzeit nur durch die anderen Fachbereiche mitbetreut und nicht besetzt. Wir sind jedoch trotzdem bemüht euch auch in diesen Fragen an die notwendigen Stellen weiter zu verweisen. Dies muss jedoch nicht so bleiben! Falls du dich für den Fachbereich interessierst und bei uns mitarbeiten möchtest, bist du herzlich willkommen. Neben einer kleinen monatlichen Aufwandsentschädigung gibt es für die Mitarbeit auch Toleranzsemester für die Familien- und Studienbeihilfe! Ihr seid hier auch recht herzlich eingeladen zu den Sprechstundenzeiten auf der HTU vorbeizukommen, oder unseren E-Mail-Service in Anspruch zu nehmen.



Umar Mohammad Janjua
Fachbereich Ausland
extern, Uni Leoben

Nicole Binder
ist 24 Jahre
Fachbereich Beihilfen
studiert Architektur

Daniela Baumgartner
ist 25 Jahre
Fachbereich Beihilfen
studiert Architektur

Harald Kolk
ist 23 Jahre
Fachbereich Beihilfen
Technische Mathematik



Clemens Amon
ist 26 Jahre
Fachbereich Wohnen
studiert
Elektrotechnik-Toningenieur



Ferdinand Knapitsch